

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

22. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. März 1969	Nummer 40
---------------------	--	------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	11. 2. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Änderungstarifvertrag Nr. 13 zum MTL II vom 1. Februar 1969	472
20310	12. 2. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 1. Februar 1969 zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Januar 1967	472
20310	12. 2. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 1. Februar 1969 zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe vom 1. Januar 1967	472
20310	12. 2. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 1. Februar 1969 zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeits- bedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin u. a. vom 15. Juli 1960	473
20319	12. 2. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 6 vom 1. Februar 1969	473
20330	10. 2. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Vergütungstarifvertrag Nr. 7 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarif- gemeinschaft deutscher Länder vom 1. Februar 1969	474
203310	11. 2. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Dritter Änderungstarifvertrag vom 1. Februar 1969 zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 10. Februar 1965	481

I.

20310

**Änderungstarifvertrag Nr. 13
zum MTL II
vom 1. Februar 1969**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4200 — 2.1 — IV 1 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 7.30.02 — 13/69 — v. 11. 2. 1969

Den nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 27. Februar 1964 — MTL II — (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 13. 3. 1964 — SMBl. NW. 20310) geändert und ergänzt wird, geben wir bekannt:

**Änderungstarifvertrag Nr. 13
zum MTL II
vom 1. Februar 1969
zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder
vom 27. Februar 1964**

Zwischen
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz des Vorstandes,

und
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
— Hauptvorstand —

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Änderungen und Ergänzungen des MTL II

Der Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL II), zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 12 vom 6. November 1968, wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. § 21 erhält folgende Fassung:

„§ 21

Lohngrundlagen

- (1) Der Lohn wird nach
 - a) der Tätigkeit (Lohngruppen),
 - b) den örtlichen Verhältnissen (Ortslohnklassen),
 - c) der Dienstzeit (Dienstzeitzulagen),
 - d) dem Lebensalter
 bemessen.
 - (2) Der nach Lohngruppen und Ortslohnklassen gestaffelte Lohn ist der Grundlohn.
 - (3) Der Grundlohn des Handwerkers der Lohngruppe VI in der Ortslohnklasse 2 ist der Ecklohn.
 - (4) Der Grundlohn zuzüglich der Dienstzeitzulage und der allgemeinen Lohnzulage ist der Tabellenlohn.“
2. In § 24 Abs. 1 wird das Wort „Ecklohn“ ersetzt durch das Wort „Grundlohn“.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft.

Bonn, den 1. Februar 1969

— MBl. NW. 1969 S. 472.

20310

**Tarifvertrag
vom 1. Februar 1969
zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der
Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lern-
pfleger vom 1. Januar 1967**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 2.9 — IV 1 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 7.21.02 — 2/69 —
v. 12. 2. 1969

Nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und

Lernpfleger vom 1. Januar 1967 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 23. 1. 1967 — SMBl. NW. 20310) mit Wirkung vom 1. Januar 1969 geändert wird, geben wir bekannt:

**Tarifvertrag
vom 1. Februar 1969
zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechts-
verhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger
vom 1. Januar 1967**

Zwischen
der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
— Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

§ 5 Abs. 1 Satz 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Januar 1967, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 3. Dezember 1967, erhält folgende Fassung:

„Die Schülerinnen und Schüler erhalten folgendes monatliches Ausbildungsgeld:

im 1. Ausbildungsjahr	383 DM
im 2. Ausbildungsjahr	426 DM
im 3. Ausbildungsjahr	502 DM“

§ 2

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft.

Köln, den 1. Februar 1969

— MBl. NW. 1969 S. 472.

20310

**Tarifvertrag
vom 1. Februar 1969
zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der
Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in
der Krankenpflegehilfe vom 1. Januar 1967**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 4.4 — IV 1 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 7.21.02 — 3/69 v. 12. 2. 1969

Nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe vom 1. Januar 1967 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 24. 1. 1967 — SMBl. NW. 20310) mit Wirkung vom 1. Januar 1969 geändert wird, geben wir bekannt:

**Tarifvertrag
vom 1. Februar 1969
zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechts-
verhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Kranken-
pflegehilfe vom 1. Januar 1967**

Zwischen
der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
— Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

§ 5 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe vom 1. Januar 1967, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 3. Dezember 1967, erhält folgende Fassung:

„(1) Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein monatliches Ausbildungsgeld von 328 DM.“

§ 2

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft.

Köln, den 1. Februar 1969

— MBl. NW. 1969 S. 472.

20310

Tarifvertrag

vom 1. Februar 1969

zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin u. a. vom 15. Juli 1960

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 3.1 — IV 1 — u. d. Innenministers — II A 2 — 7.21.02 — 3.69 — v. 12. 2. 1969

Nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 16. 12. 1960 — SMBl. NW. 20310) mit Wirkung vom 1. Januar 1969 geändert wird, geben wir bekannt:

Tarifvertrag

vom 1. Februar 1969

zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten), für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,

der Tariftgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstände,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
— Hauptvorstand —,

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

einerseits

wird folgendes vereinbart:

Einzigster Paragraph

Der Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 3. Dezember 1967, wird mit folgenden Änderungen wieder in Kraft gesetzt:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2
Entgelt

Die Praktikantinnen (Praktikanten) erhalten folgendes monatliches Entgelt:

in den Ortsklassen

	S DM	A DM
Für die Berufe		
der med.-techn. Assistentin	512	495
der Beschäftigungstherapeutin	512	495
des Krankengymnasten	512	495
des Masseurs	437	417
des Masseurs und med. Bademeisters im ersten Praktikantenjahr	437	417
in der weiteren Praktikantenzeit	481	461

Kinderzuschlag wird nach den für die Angestellten der Anstalt jeweils maßgebenden Bestimmungen gewährt. Das Entgelt ist am Fünfzehnten eines jeden Monats für den laufenden Monat zu zahlen.“

2. § 8 erhält folgende Fassung:

„§ 8

Inkrafttreten, Laufzeit

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft. Er tritt mit Außerkrafttreten des BAT, § 2 Satz 1 jedoch mit Außerkrafttreten des jeweils geltenden Vergütungstarifvertrages zum BAT, außer Kraft.“

Köln, den 1. Februar 1969

— MBl. NW. 1969 S. 473.

20319

**Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 6
vom 1. Februar 1969**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 2.2 — IV 1 — u. d. Innenministers — II A 2 — 7.20.07 — 3.69 — v. 12. 2. 1969

A.

Den nachstehenden Tarifvertrag, dessen Vorschriften mit Wirkung vom 1. Januar 1969 an die Stelle der Vorschriften des Lehrlingsvergütungstarifvertrages Nr. 5 vom 3. Dezember 1967 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 21. 12. 1967 — SMBl. NW. 20319) treten, geben wir bekannt:

**Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 6
vom 1. Februar 1969**

Zwischen

der Tariftgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstände,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
— Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

andererseits

wird gemäß § 6 Abs. 1 des Tarifvertrages über die Rechtsverhältnisse der Lehrlinge und Anlernlinge vom 21. September 1961 folgendes vereinbart:

§ 1

(1) Die Lehrlingsvergütung beträgt monatlich:

a) Bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses vor Vollendung des 18. Lebensjahres

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	123 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	160 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	203 DM
im 4. Lehrjahr	246 DM

b) Bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses nach Vollendung des 18. Lebensjahres

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	147 DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	191 DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	243 DM
im 4. Lehrjahr	294 DM.

(2) Die Lehrlingsvergütung nach Absatz 1 Buchst. b erhält auch der Lehrling (Anlernling), dessen 19. Geburtstag in den Einstellungsmonat fällt.

§ 2

Lehrlinge und Anlernlinge, die für den Monat Juni 1966 Anspruch auf die Zulage von 10,— DM nach § 2 des Lehrlingsvergütungstarifvertrages Nr. 3 vom 24. November 1964 gehabt haben, behalten diesen Anspruch für die Dauer des Lehr-(Anlern-)verhältnisses, solange die Voraussetzungen fortbestehen.

§ 3

An die in § 1 Abs. 1 Buchst. b des Tarifvertrages über die Rechtsverhältnisse der Lehrlinge und Anlernlinge vom 21. September 1961 genannten Handwerker- und Facharbeiterlehrlinge (-anlernlinge), die im Rahmen ihrer Ausbildung in erheblichem Umfang mit Arbeiten gemäß § 29 MTL II beschäftigt werden, kann im 3. und 4. Lehrjahr ein monatlicher Pauschalzuschlag von 10,— DM zur Lehrlingsvergütung gezahlt werden.

§ 4

(1) Gewährt der Lehrherr Kost und Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 70 DM gekürzt.

(2) Gewährt der Lehrherr nur Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 17 DM, gewährt er nur Kost, so wird sie um monatlich 53 DM gekürzt.

§ 5

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 31. Dezember 1969, schriftlich gekündigt werden.

Bonn, den 1. Februar 1969

— MBl. NW. 1969 S. 473.

20330

Vergütungstarifvertrag Nr. 7 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 1. Februar 1969

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4100 — 1.3.8 — IV 1 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 7.20.06 — 4.69 — v. 10. 2. 1969

A.

Nachstehenden Tarifvertrag, dessen Vorschriften an die Stelle der Vorschriften des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT vom 3. Dezember 1967 (bekanntgegeben mit dem RdErl. v. 20. 12. 1967 — S MBl. NW. 20330) treten, geben wir bekannt:

Vergütungstarifvertrag Nr. 7 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 1. Februar 1969

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
— Bundesvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Angestellten im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die

a) unter den Geltungsbereich des Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT),

b) unter die ADO für übertarifliche Angestellte im öffentlichen Dienst

fallen.

§ 2

Angestellte, die unter den Geltungsbereich des BAT fallen

A. Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

(1) Die Grundvergütungen, die Steigerungsbeträge und die Aufrückungszulagen (§ 26 Abs. 3 BAT) sind in der Anlage 1 festgelegt.

(2) Die Grundvergütungen der Angestellten, die im Zeitpunkt der Einstellung das 21. bzw. 25. Lebensjahr bereits überschritten haben (§ 27 Abschn. A Abs. 3 BAT), ergeben sich aus der Anlage 2.

(3) Die Grundvergütungen der Angestellten, die das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 1 BAT), ergeben sich aus der Anlage 3.

(4) Die Gesamtvergütungen der Angestellten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), ergeben sich aus der Anlage 4.

B. Angestellte, die unter die Anlage 1b zum BAT fallen

Die Grundvergütungen und die Steigerungsbeträge (§ 26 Abs. 3 BAT) sind in der Anlage 5 festgelegt.

§ 3

Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Es werden festgesetzt

die Anfangsgrundvergütung auf	1797 DM
der Höchstbetrag der Grundvergütung auf	2793 DM
der Steigerungsbetrag auf	172 DM
die Aufrückungszulage auf	124 DM

§ 4

Überstundenvergütungen

(1) Die Überstundenvergütungen (§ 35 Abs. 2 BAT) betragen:

In Vergütungsgruppe	DM	In Vergütungsgruppe	DM
X	4,05	Kr. I	4,35
IXb	4,35	Kr. II	4,65
IXa	4,50	Kr. III	5,10
VIII	4,65	Kr. IV	5,45
VII	5,05	Kr. V	5,85
VIa und VIb	5,45	Kr. VI	6,20
Vc	5,90	Kr. VII	6,55
Va und Vb	6,35	Kr. VIII	6,65
IVb	6,55	Kr. IX	7,05
IVa	7,10	Kr. X	7,45
III	7,70		
IIb	8,15		
IIa	8,60		
Ib	9,35		

(2) Die Sätze nach Absatz 1 werden für jede volle Überstunde gezahlt. Ergibt sich bei der wöchentlichen Überstundenberechnung ein Bruchteil einer Stunde, so werden 30 Minuten und mehr auf eine volle Stunde aufgerundet, weniger als 30 Minuten bleiben unberücksichtigt.

§ 5

Bereitschaftsdienstvergütungen

Die Vergütungssätze nach Nr. 6 Abschn. B Abs. 3 SR 2a, Nr. 5 Abs. 3 SR 2b, Nr. 8 Abschn. B Abs. 3 SR 2c, Nr. 8 Abschn. B I. Abs. 3 SR 2e III und Nr. 3 Abschn. A Abs. 3 SR 2n BAT betragen je Stunde:

In Vergütungsgruppe	DM	In Vergütungsgruppe	DM
IXb	3,95	Kr. I	4,00
IXa	4,15	Kr. II	4,25
VIII	4,30	Kr. III	4,65
VII	4,60	Kr. IV	5,00
VIb	5,00	Kr. V	5,35
Vc	5,40	Kr. VI	5,70
Vb	5,80		
IVb	5,95		
IIa	7,85		
Ib	8,50		

§ 6

Überleitung am 1. Januar 1969

(1) Für Angestellte, die am 31. Dezember 1968 in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben, das zu demselben Arbeitgeber am 1. Januar 1969 fortbestanden hat, gilt folgendes:

A. Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

1. a) Für die Angestellten, die am 1. Januar 1969 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, werden die am 1. Januar 1969 nach dem bis zum 31. Dezember 1968 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 6 v. H., höchstens jedoch um 6 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der vom 1. Januar 1968 an geltenden Grundvergütungen der Anlage 1 zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 3. Dezember 1967 erhöht. Pfennigbeträge und Bruchteile von Pfennigbeträgen, die sich hierbei ergeben, werden ab 50 Pf auf volle Deutsche Mark aufgerundet, sonst abgerundet.
- b) Für die Angestellten, denen vom 1. Januar 1969 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. Januar 1969 höhergruppiert worden sind oder höhergruppiert werden, wird die am 31. Dezember 1968 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage I der höheren, gegebenenfalls auch um die der dazwischen liegenden Vergütungsgruppen nach dem bisherigen Recht erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Buchstabe a erhöht.
- c) Ist die nach den Buchstaben a oder b am 1. Januar 1969 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Anlage 2 zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.
2. Die Angestellten, die am 1. Januar 1969 das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, erhalten die Grundvergütung nach der Anlage 3.
3. Die Angestellten, die am 1. Januar 1969 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, erhalten die Gesamtvergütung nach der Anlage 4.

B. Angestellte, die unter die Anlage 1b zum BAT fallen

Die Angestellten erhalten die Grundvergütung, die nach der Anlage 5 an die Stelle ihrer bisherigen Grundvergütung tritt.

C. Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. Januar 1969 nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütungen werden um 6 v. H. erhöht. Abschnitt A Nr. 1 Buchst. a Satz 2 und Buchst. b gilt entsprechend.

(2) Auf Angestellte, die am 1. Januar 1969 im Anschluß an ein am 31. Dezember 1968 beendetes Arbeitsverhältnis im Sinne des § 27 Abschn. A Abs. 5 Satz 1 BAT eingestellt worden sind und deren Grundvergütung nach § 27 Abschn. A Abs. 5 BAT festgesetzt worden ist, ist Absatz 1 Abschn. A entsprechend anzuwenden.

§ 7

Ausgleichszulagen für die Angestellten im Saarland

An die Stelle der im § 3 des Überleitungstarifvertrages für die Angestellten im Saarland vom 3. Juli 1959 in der Fassung des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT vom 3. Dezember 1967 genannten Beträge treten folgende Beträge:

In Vergütungsgruppe	DM
ADO für übertarifliche Angestellte	2842
Ia	2412
Ib	2208
IIa	1920
IIb	1733
III	1733
IVa	1597
IVb	1345
Va	1201
Vb	1171
Vc	1090
VIa	1065
VIb	987
VII	857
VIII	736
IXa	688
IXb	657
X	611

§ 8

Änderung des BAT

In § 28 Abs. 1 Satz 2 BAT wird die Zahl „96“ durch die Zahl „100“ ersetzt.

§ 9

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 31. Januar 1969 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Stiftung oder Anstalt des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 10

Inkrafttreten und Kündigung

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 31. Dezember 1969, schriftlich gekündigt werden.

Bonn, den 1. Februar 1969

Anlage 1

(§ 2 Abschn. A Abs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 7)

Grundvergütungen

für Angestellte vom vollendeten 21. bzw. 25. Lebensjahr an
(zu § 26 BAT)

Verg.Gr.	Anfangs- grundvergütung	Steigerungs- betrag	Aufrückungs- zulage		Höchstbetrag der Grundvergütung
	monatlich	monatlich	I	II	monatlich
	DM	DM	DM	DM	DM
Ia	1631	85	121	81	2412
Ib	1454	83	108	72	2208
IIa	1252	69	108	72	1920
IIb	1154	63	82	54	1733
III	1092	63	82	54	1733
IVa	972	54	82	54	1579
IVb	906	46	74	50	1339
Va	793	42	66	43	1201
Vb	793	42	66	43	1171
Vc	736	38	63	41	1063
VIa	693	30	58	38	1039
VIb	693	30	58	38	962
VII	631	25	49	32	849
VIII	573	17	41	28	735
IXa	549	17	32	21	688
IXb	522	17	32	21	651
X	474	17	—	—	602

Anlage 2

(§ 2 Abschn. A Abs. 2 des Vergütungs-
tarifvertrages Nr. 7)

Grundvergütungen
für die nach Vollendung des 21. bzw. 25. Lebensjahres eingestellten Angestellten
(zu § 27 Abschn. A Abs. 3 BAT)

Verg. Gr.	Ein- gangs- gruppe	21.	23.	25.	27.	Grundvergütung nach Vollendung des									43.	45.
						29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.				
Lebensjahres (monatlich in DM)																
Ia	IIa			1631	1631	1631	1631	1681	1750	1819	1888	1957	2026	2073		
Ib	IIa			1454	1454	1462	1531	1600	1669	1738	1807	1876	1945	1992		
IIa	IIa			1252	1321	1390	1459	1528	1597	1666	1735	1804	1873	1920		
IIb	IIb			1154	1217	1280	1343	1406	1469	1532	1595	1658	1721	1733		
III	IVa	1092	1092	1134	1188	1242	1296	1350	1404	1458	1512	1566	1620	1633		
IVa	Vb	972	972	981	1023	1065	1107	1149	1191	1233	1275					
IVb	VIb	906	906	906	906	906	936	966	996	1026	1055					
Va:b	VIb	793	793	796	826	856	886	916	946	976	1005					
Vc	VIb	736	764	794	824	854	884	914	944	974	1003					
VIa:b	VII	693	694	719	744	769	794	819	844	869	887					
VII	VIII	631	631	639	656	673	690	707	724	741	758	767				
VIII	IXb	573	588	605	622	639	656	673	690	700						
IXa	X	549	549	550	567	584	601	618	635	644						
IXb	X	522	522	529	546	563	580	597	614	623						
X	X	474	491	508	525	542	559	576	593	602						

Anlage 3

(§ 2 Abschn. A Abs. 3 des Vergütungs-
tarifvertrages Nr. 7)

Grundvergütungen
für Angestellte unter 21 bzw. 25 Jahren
(zu § 28 BAT)

Verg.Gr.	Grundvergütung vor Vollendung des 25. Lebensjahres monatlich in DM		
I b	1 381,50		
II a	1 189,50		
II b	1 096,50		
	Grundvergütung nach Vollendung des		
	18.	19.	20.
	Lebensjahres monatlich in DM		
IV b	—	—	906,—
V a/b	—	—	793,—
V c	—	—	736,—
VI	610,—	637,50	693,—
VII	555,50	580,50	631,—
VIII	504,—	527,—	573,—
IX a	483,—	505,—	549,—
IX b	459,50	480,—	522,—
X	417,—	436,—	474,—

Anlage 4

(§ 2 Abschn. A Abs. 4 des Vergütungs-
tarifvertrages Nr. 7)

Gesamtvergütung
für Angestellte unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

Alter	Ortsklasse	Gesamtvergütung in den Vergütungsgruppen					X
		VI	VII	VIII	IXa	IXb	
monatlich in DM							
Vor Vollendung des 15. Lebensjahres	S	423,— (10,40)	392,— (9,47)	363,— (8,60)	— —	337,50 (7,83)	313,50 (7,11)
	A	410,50	379,50	350,50	—	325,—	301,—
Nach Vollendung des 15. Lebensjahres	S	465,50 (11,43)	431,— (10,41)	399,50 (9,45)	— —	371,50 (8,61)	345,— (7,82)
	A	451,50	417,50	385,50	—	357,50	331,—
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	S	550,— (13,51)	509,50 (12,30)	472,— (11,17)	456,50 (10,71)	439,— (10,18)	407,50 (9,24)
	A	533,50	493,50	455,50	440,—	422,50	391,50
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	S	634,50 (15,59)	588,— (14,20)	544,50 (12,89)	526,50 (12,35)	506,50 (11,75)	470,50 (10,67)
	A	616,—	569,50	526,—	508,—	487,50	451,50

Anmerkung: Bei der in der Ortsklasse S zuständigen Gesamtvergütung ist in Klammern jeweils der in den Dienstorten Berlin und Hamburg zu gewährende Sonderzuschlag angegeben.

Anlage 5

(§ 2 Abschn. B des Vergütungstarifvertrages Nr. 7)

**Tabelle der Grundvergütungen
für die unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden Angestellten**

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe										Steige- rungs- betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Monatsbeträge in DM										
Kr. I	527,—	544,50	562,—	579,50	597,—	614,50	632,—	649,50	667,—	—	17,50
Kr. II	571,—	590,50	610,—	629,50	649,—	668,50	688,—	707,50	727,—	—	19,50
Kr. III	639,—	663,—	687,—	711,—	735,—	759,—	783,—	807,—	831,—	855,—	24,—
Kr. IV	698,—	723,—	748,—	773,—	798,—	823,—	848,—	873,—	898,—	923,—	25,—
Kr. V	758,—	784,—	810,—	836,—	862,—	888,—	914,—	940,—	966,—	992,—	26,—
Kr. VI	816,—	847,—	878,—	909,—	940,—	971,—	1002,—	1033,—	1064,—	1095,—	31,—
Kr. VII	875,—	911,—	947,—	983,—	1019,—	1055,—	1091,—	1127,—	1163,—	1199,—	36,—
Kr. VIII	944,—	982,—	1020,—	1058,—	1096,—	1134,—	1172,—	1210,—	1248,—	1286,—	38,—
Kr. IX	1011,—	1056,—	1101,—	1146,—	1191,—	1236,—	1281,—	1326,—	1371,—	1416,—	45,—
Kr. X	1075,—	1138,—	1201,—	1264,—	1327,—	1390,—	1453,—	1516,—	1579,—	1642,—	63,—

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages wird auf folgendes hingewiesen:

1. Für die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die unter den Runderlaß des Kultusministers vom 30. 7. 1968 (ABl. KM. 1968 S. 241) fallen, ist die Neuberechnung der Vergütung erst vorzunehmen, wenn die widerruflichen Zulagen nach dem genannten Runderlaß durch den Kultusminister neu festgesetzt worden sind.
2. Aus der Vorschrift des § 6 Abs. 1 Abschn. A Nr. 1a, nach der
„die am 1. Januar 1969 nach dem bis zum 31. Dezember 1968 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 6 v. H., höchstens jedoch um 6 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der vom 1. Januar 1968 an geltenden Grundvergütungen der Anlage I zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum BAT erhöht werden“, ergibt sich, daß bei Angestellten der Vergütungsgruppen Vc bis X, die in § 4 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 16. März 1960 genannt waren, die Höchstbeträge der Grundvergütungen um die bisherigen Beträge überschritten bleiben dürfen.
3. Ich — der Finanzminister — bin auf Grund des § 10 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1969 damit einverstanden, daß § 9 Satz 2 auch angewendet wird auf Angestellte, die zu einer Einrichtung übergetreten sind, die in meinem RdErl. v. 20. 12. 1968 (SMBI. NW. 20310) betr. Berücksichtigung von Zeiten bei Forschungseinrichtungen außerhalb des öffentlichen Dienstes genannt ist.

— MBl. NW. 1969 S. 474.

203310

**Dritter Änderungstarifvertrag
vom 1. Februar 1969
zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der
Personenkraftwagenfahrer vom 10. Februar 1965**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4200 — 4.1 — IV 1 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 7.31.14 — 1.69 — v. 11. 2. 1969

Den nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer der Länder vom 10. Februar 1965 (bekanntgegeben mit dem

Gem. RdErl. v. 22. 3. 1965 — SMBI. NW. 203310) geändert wird, geben wir bekannt:

**Dritter Änderungstarifvertrag
vom 1. Februar 1969
zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der
Personenkraftwagenfahrer vom 10. Februar 1965**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und
Verkehr — Hauptvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung der Anlage zum Tarifvertrag

Die Anlagen des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 10. Februar 1965, zuletzt geändert durch den Ergänzungstarifvertrag vom 17. April 1968, werden durch die Anlage dieses Tarifvertrages ersetzt.

§ 2

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird auf einen Personenkraftwagenfahrer, der spätestens mit Ablauf des 31. Januar 1969 aus seinem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden ist, nicht angewandt. Dies gilt auf Antrag nicht für einen Personenkraftwagenfahrer, der im unmittelbaren Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten ist. Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Stiftung oder Anstalt des öffentlichen Rechts, die den MTB II, den MTL II, den BMT-G II oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 3

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft.

Bonn, den 1. Februar 1969

Anlage zum Tarifvertrag vom 1. Februar 1969 für Personenkraftwagenfahrer der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein

Gruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse			
		1		2	
		Monats- lohn DM	Pauschal- zuschlag DM	Monats- lohn DM	Pauschal- zuschlag DM
Gruppe I					
bei einer Monatsarbeitszeit bis zu 211 Stunden	1. bis 8. Jahr	861,16	28,84	836,96	28,04
	vom 9. Jahr an	875,72	29,28	851,52	28,48
Gruppe II					
bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 211 bis 236 Stunden	1. bis 8. Jahr	950,58	49,42	921,94	48,06
	vom 9. Jahr an	964,84	50,16	941,20	48,80
Gruppe III					
bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 236 bis 260 Stunden	1. bis 8. Jahr	1047,32	57,68	1018,92	56,08
	vom 9. Jahr an	1066,44	58,56	1038,04	56,96
Gruppe IV					
bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 260 bis 284½ Stunden	1. bis 8. Jahr	1152,32	57,68	1118,92	56,08
	vom 9. Jahr an	1171,44	58,56	1138,04	56,96
Ständige persönliche Fahrer nach § 3 Abs. 3	1. bis 8. Jahr	1260,90	74,10	—	—
	vom 9. Jahr an	1279,80	75,20	—	—

— MBl. NW. 1969 S. 481.

Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf,

Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 14,— DM, Ausgabe B 15,20 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.